

„VERJÜNGUNG“ IN HÖLDERLINS WERK UND ZEIT

Tagung des Jungen Hölderlinforums



09. - 10. Juni 2023
Villa Wertheimber
Bad Homburg vor der Höhe

„Alles altert und verjüngt sich wieder. Warum sind wir ausgenommen vom schönen Kreislauf der Natur? Oder gilt er auch für uns?“, fragt Hölderlins Romanheld Hyperion in Erinnerung an seine Jugendzeit, „da auch mir die Freude der Unsterblichkeit in allen Pulsen schlug“ (Hyperion I, 27).

Verjüngung oder auch: Erneuerung, Verwandlung, Wiederkehr und Palingenesie – diese Ideen ziehen sich nicht nur als poetisch-philosophische Leitmotive durch Hölderlins gesamtes Werk, sie können mithin als ein Strukturmerkmal eines Schaffens verstanden werden, dem es in seiner Grundbewegung wesentlich um Wiedergewinnung und Belebung eines Ursprünglichen, Umbruch und Aufbruch im Zeichen von Natur und Göttlichem zu tun ist. Getragen vom Impetus des Erweckens der Zeitgenossen durch das begeisternde Wort beansprucht auch Hölderlins Dichtung eine verjüngende Wirkung, indem sie darauf zielt, im beständigen Zurückführen auf den Ursprung, auf die ewige und „heilige Natur“, den Menschen und seine Verhältnisse die erneuernde Kraft der „Allesverwandelnde[n]“ (StA II, 23) erfahren zu lassen.

Die erste Tagung des Jungen Hölderlinforums beleuchtet verschieden perspektiviert den Ideen- und Motivkomplex der Verjüngung, wie er sich in Hölderlins Werk zeigt sowie in zeitgenössischen Kontexten, in ideengeschichtlichen Vorläufern und möglichen Nachwirkungen auf andere Epochen. Die Beiträge erkunden das Thema der Verjüngung in den unterschiedlichen Werkphasen Hölderlins mit einem Schwerpunkt auf seinem lyrischen Œuvre. Sie profilieren Verjüngung dabei als Bindeglied zwischen Reflexionen auf Natur, Sprachlichkeit und Erinnerung und suchen in diesem spezifischen Zusammenhang auch Hölderlins Schreibpraktiken und Revisionsverfahren in ihrer Zeitlichkeit zu denken.

Freitag, 09.06.23

13.00 – 13.15 Begrüßung

13.15 – 14.15 Führung Villa Wertheimber

14.15 – 14.30 Einführung

14.30 – 15.30 Maxim Hermann:
*Verjüngung und Unendlichkeit in Griechenland.
Hölderlins kritisch-politischer Gegenentwurf
zur „schlechten Unendlichkeit“ in Hyperion*
Response: Hendrik Buhr

15.30 – 16.30 Stephen Klemm:
*Herder's Naturphilosophie and Hölderlin's Verjüngung: Towards a
Process Metaphysics*
Response: Maxim Hermann

16.30 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 18.00 Marcel Fabisch:
Stefan Georges Hyperion-Gedicht als Revision Hölderlins
Response: Dominik Kawa

18.00 – 18.30 Pause

18.30 – 20.00 Keynote-Vortrag:
Prof. Dr. Wolfram Groddeck
„Adel! verjüngle!“ Versuch über das Lebendige in Hölderlins Dichtung

Samstag, 10.06.23

09.30 – 11.30 Schreibworkshop mit Jan Snela:
Hölderlin schrumpfen mit Issa (& v.v.)

11.30 – 13.00 Mittagspause

13.00 – 14.00 Maxwell Perry Phillips:
*„Engel des Alters, Engel des Jünglings.“ Verjüngende
Alterserscheinungen im Homburger Folioheft?*
Response: Elisabeth Weiß-Sinn

14.00 – 15.00 Laura Bon:
*Das letzte Gedicht als erster Gesang. Von der Selbstrettung der Syntax
und der Verlebendigung durch Sprache in Hölderlins An die Parzen*
Response: Nina Janz

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.30 Guy Sherman:
*Palimpsest of Memory. The Manuscript of Mnemosyne as a Site of
Remembrance, Death and Rebirth*
Response: Maxwell Perry Phillips

16.30 – 17.30 Lisa Memmeler:
*Verjüngende Erinnerung und epistemische Verunsicherung in Hölderlins
Ode Wenn aus der Ferne...*
Response: Jakob Huf

Ab 17.30 Abschluss

18.00 – 19.30 Filmvorführung und -gespräch mit Iris Carle zu ihrem
Film *Nächstens Mehr*

Veranstaltungsort

Villa Wertheimber
Tannenwaldallee 50
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Veranstalter

Die Tagung wird veranstaltet vom Jungen Hölderlinforum unterstützt durch den Magistrat der Stadt Bad Homburg vor der Höhe, Fachbereich Kultur & Bildung, und finanziell gefördert seitens der Hölderlin-Gesellschaft, des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe sowie vonseiten der Professur Neuere Deutsche Literatur (Prof. Dr. Christian Metz) der RWTH Aachen.

Organisation

Laura Bon (Tübingen), Hendrik Buhr (Oldenburg), Tobias Christ (Mainz), Nina Janz (Aachen), Lisa Memmeler (Berlin), Maxwell Phillips (Yale)

Die Tagung ist öffentlich.
Um Anmeldung wird gebeten unter
hoelder.fm@mailbox.org